

# Selbstständiges Wohnen (SeWo)

LWL-Programm für selbstständiges und technikerunterstütztes  
Wohnen im Quartier

# Inklusives Wohnen im Quartier

Wohnprojekttag 13.9.2018

Sören Roters-Möller



# Inklusion

- Utopie einer offenen, zugänglichen Gesellschaft, in der alle willkommen sind und sich einbringen können unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Beeinträchtigung
- neue Kultur des Zusammenlebens

# Inklusives Wohnen

„Menschen mit Behinderung sollen dort wohnen können, wo sie möchten und auch wie sie es möchten“.

# Inklusives Wohnen im Quartier

1. Bauliches und konzeptionelles Erbe
2. Grundlagen für Inklusion
3. SeWo – LWL-Programm für selbstständiges und technikunterstütztes Wohnen im Quartier

# 1. Bauliches und konzeptionelles Erbe

Als Kind im St. Johannes Stift abgegeben,  
Diagnose: Schwachsinn

„Anstalt“, Gelände mit Mauer umgeben

Pfleger und Insassen, Ziel: satt und sauber

Anstaltsschule

Schlafsaal, 30 Kinder in einem Raum

Prügel und Strafen bei Ungehorsam

Kein Kontakt zur Außenwelt

**Manfred Müller, \* 1946**

Keine Kontakte zu Frauen

Arbeit in der Landwirtschaft



**Kustodiales Paradigma**



Als Kind im Heilpädagogischen  
Kindergarten wegen Down-  
Syndrom

Sonderschule im Reha- und  
Förderzentrum Marsberg  
(täglich 70Km mit dem Taxi)

Umzug ins Wohnheim im Reha-  
und Förderzentrum

Umfangreiche Therapien zur  
Förderung der Selbständigkeit

Sabine Holzapfel, \* 1971

Arbeit in der Werkstatt für  
behinderte Menschen



**Rehabilitatives / sonderpädagog.  
Paradigma**



\* Fiktives Beispiel

„Integrationskind“ im  
Städtischen Kindergarten  
(Down-Syndrom)

Derzeit Teilnahme in einem  
Programm zur beruflichen  
Vorbereitung des örtlichen  
Integrationsfachdienstes

Will mit 18 aus dem Elternhaus  
ausziehen in eine eigene  
Wohnung mit ambulanter  
Betreuung

Möchte später in  
einer Schreinerei arbeiten,  
(Arbeitsassistenz / persönliches Budget)

Schule im Heimatort  
(stundenweise  
Integrationshelfer)

Aktiv bei People first, Mitglied  
im Verein Taubenzüchter Lienen  
e.V.

**Kevin Meier, \* 2003**

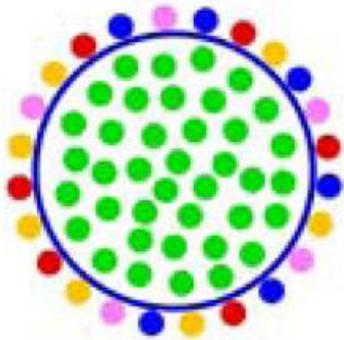


**Inklusives Paradigma**

kustodial

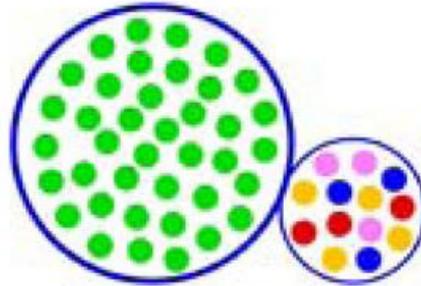
rehabilitativ /  
sonderpädagogisch

inklusiv



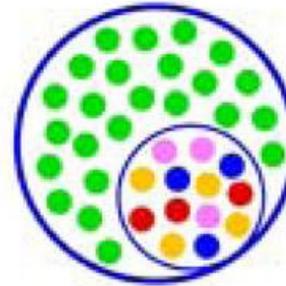
**Exklusion**

einige bleiben  
außen vor



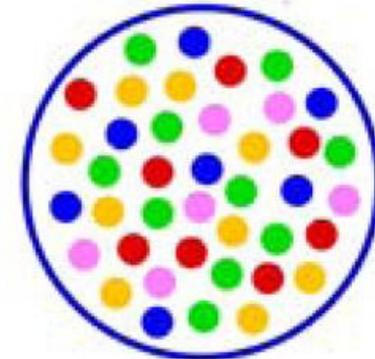
**Separation**

einige leben die  
meiste Zeit in einer  
besonderen Gruppe



**Integration**

einige leben die  
meiste Zeit in einer  
besonderen Gruppe  
inmitten der anderen



**Inklusion**

alle können  
gleichberechtigt  
teilhaben

Du nicht!

Du auch!

Wir!

## 2. Grundlagen für Inklusion

# Inklusives Wohnen - Grundlagen

- **UN-Behindertenrechtskonvention**, z.B. Art. 19 „*Unabhängige Lebensführung und Einbezug in die Gemeinschaft*“:
  - MmB sollen wählen können, wo und mit wem sie leben
  - Zugang zu gemeindenahen Dienstleistungen, Einrichtungen und Unterstützungsdiensten

**→ Menschen mit Behinderungen sind „mittendrin“ und können im Quartier leben und teilhaben**



# Inklusives Wohnen - Grundlagen

- **ICF** als Grundlage für die Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe/  
**neues Verständnis von Behinderung:**

- Behinderung als Ergebnis der Wechselwirkung zwischen Gesundheitsproblem und den person- und umweltbezogenen Kontextfaktoren

**→ aus diesem Perspektivwechsel erwachsen u.a. auch gesellschaftliche Anforderungen an die Beseitigung von behindernden Einflüssen und Barrieren**



# Inklusives Wohnen - Grundlagen

- **BTHG:** Unterstützung erwachsener Menschen mit Behinderungen wird nicht mehr an eine bestimmte Wohnform geknüpft, sondern am notwendigen individuellen Bedarf ausgerichtet.
- **LWL – Leitlinien zur Sozialplanung:** Menschen mit Behinderungen sollen in der eigenen Wohnung leben können!
- **LWL – SeWo gGmbH:** Modellprojekte

➔ **Wohnformen müssen ausdifferenziert und für alle Zielgruppen Wahlmöglichkeiten geschaffen werden, Lösungen auch für die, denen bisher nur stationäre Angebote offen stehen**



<b>Stationäres Paradigma</b>	<b>Inklusionsparadigma</b>
<b>Von weitgehender Fremdbestimmung</b>	<b>Zu weitgehender Selbstbestimmung</b>
<b>Vom Platz</b>	<b>Zum hilfreichen Arrangement</b>
<b>Von der Planung nach der inst. Platzierung</b>	<b>Zur personenzentrierten Planung vor Leistungserbringung</b>
<b>Vom Professionellen als Manager der Wohngruppe</b>	<b>Zum Professionellen als individueller Assistent</b>
<b>Von der institutionellen Logik des Heims</b>	<b>Zur privaten Logik der Wohnung</b>
<b>Von der Teilhabe in der Parallel-Welt der Sondereinrichtung</b>	<b>Zur sozialen Teilhabe und Inklusion in die Gesellschaft</b>
<b>Von der institutionell vorgegebenen Ressourcenbegrenzung</b>	<b>Zur Nutzung der Ressourcen des Sozialraums</b>
<b>Von der Zusammenarbeit mit einem Kostenträger</b>	<b>Zur Zusammenarbeit mit mehreren Kostenträgern</b>
<b>Von der Einrichtung</b>	<b>Zum Dienst</b>

# Inklusives Wohnen – Wunsch und Realität

- Es **fehlen geeignete Wohnungen**, damit Menschen mit Behinderung tatsächlich selbstständig mitten im Quartier leben können...
- ➔ Insbesondere barrierefreie Wohnungen
- ➔ (Single)Apartments
- ➔ Wohnungen im Umfeld mit guter Infrastruktur

# 3. Selbstständiges Wohnen (SeWo)

LWL-Programm für selbstständiges und technikerunterstütztes

Wohnen im Quartier

# SeWo: Bauprogramm und Ideenschmiede

- **Selbstständiges Wohnen (SeWo) gem. GmbH** als Gemeinschaftsprojekt des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) und seiner Tochtergesellschaft WLW GmbH
- **Zweck:**
  - Umsetzung eines zweiten **Bauprogramms** über einen Zeitraum von fünf Jahren (2017-2022) für die Schaffung neuen Wohnraums für das selbstständige, ambulant unterstützte Wohnen von Menschen mit vergleichsweise höheren Hilfebedarfen
  - SeWo als **Ideenschmiede** für die (Weiter-)Entwicklung von guten Konzepten und zukunftsfähigen Lösungen für das Wohnen von Menschen mit Behinderungen

# SeWo-Schwerpunkte: Technik und Quartier

Zwei Schwerpunkte setzt die SeWo mit ihrem neuen Programm zum Selbstständigen Wohnen:

- **Technikunterstützung:** Selbstständigkeit innerhalb der eigenen Wohnung
- **Quartierseinbindung:** Selbstständigkeit und Teilhabe im Umfeld, im Stadtteil

# SeWo Schwerpunkt Technikunterstützung



# SeWo Schwerpunkt Quartier

## **Quartierseinbindung**

auf zwei Ebenen:

- Berücksichtigung der individuellen Bedarfe und Wünsche der Menschen mit Behinderung in Bezug auf Aktivitäten im Quartier und Eröffnung von Zugängen (fallspezifisch)
- Inklusive (Weiter-)Entwicklung der Strukturen im Quartier, Aufbau und Erweiterung von Netzwerken und Kooperationen (fallunabhängig)

# SeWo Schwerpunkt Quartier

- Die SeWo probiert im Rahmen der Projekte aus wie Quartiersarbeit gelingen kann und welche Ressourcen benötigt werden
  - Erprobung von Fachkräften als „Brückenbauer“, die Zugänge ins Quartier eröffnen, sich in die Netzwerkstrukturen vor Ort einbringen und als Ansprechpartner präsent sind
- Jedes der 15 Wohnprojekte erhält 70.000 € zur Finanzierung einer Fachkraft für die Quartiers- und Teilhabegestaltung (QTG), um in der ersten Phase (vor/während und erste Zeit nach dem Einzug) unterstützend tätig zu werden**



**Teilgabegestalter**



**Begleitung auf dem Weg ins Quartier**



**Gute Nachbarschaft**



**Ehrenamt / bürgerschaftl. Engagement**



**Barrieren abbauen**



**Initiator / Motivator**



**Beitrag zur inklusiven Quartiersentwicklung**



**Türöffner**

# Quartiere erleben: Konkret statt Abstrakt

Partizipation



**Zusammen  
zum  
Fussball**

Teilhabe

Inklusion

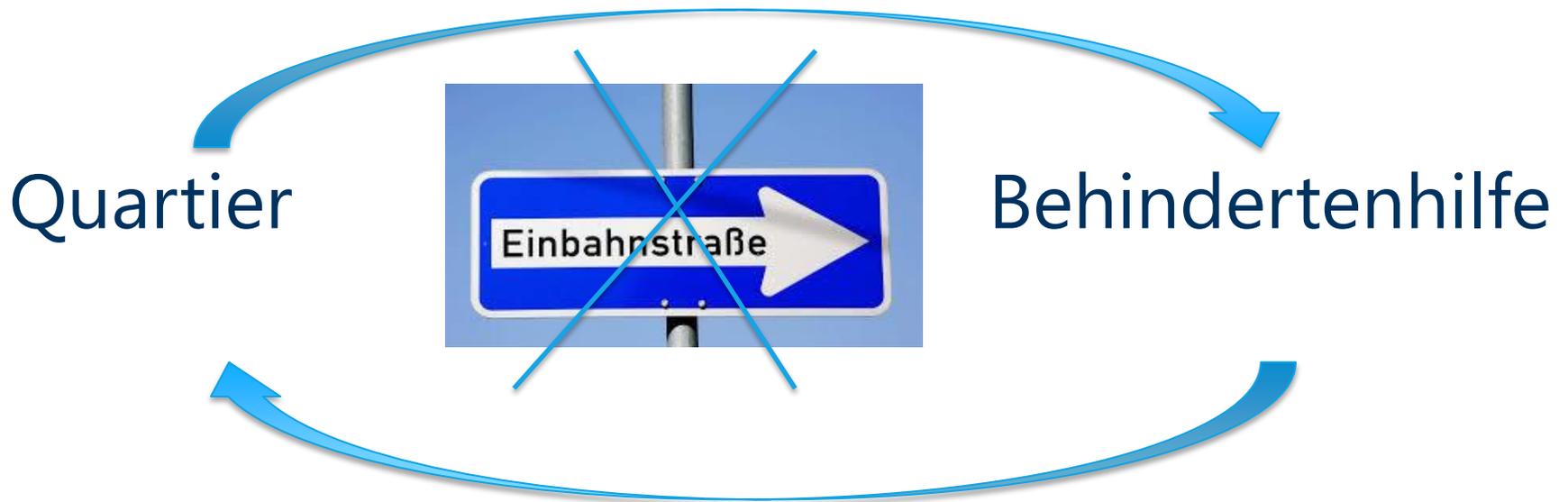
# Kontextfaktoren verändern



# Netzwerke(n)



Nicht nur fordern, sondern aktiv ins Quartier einbringen

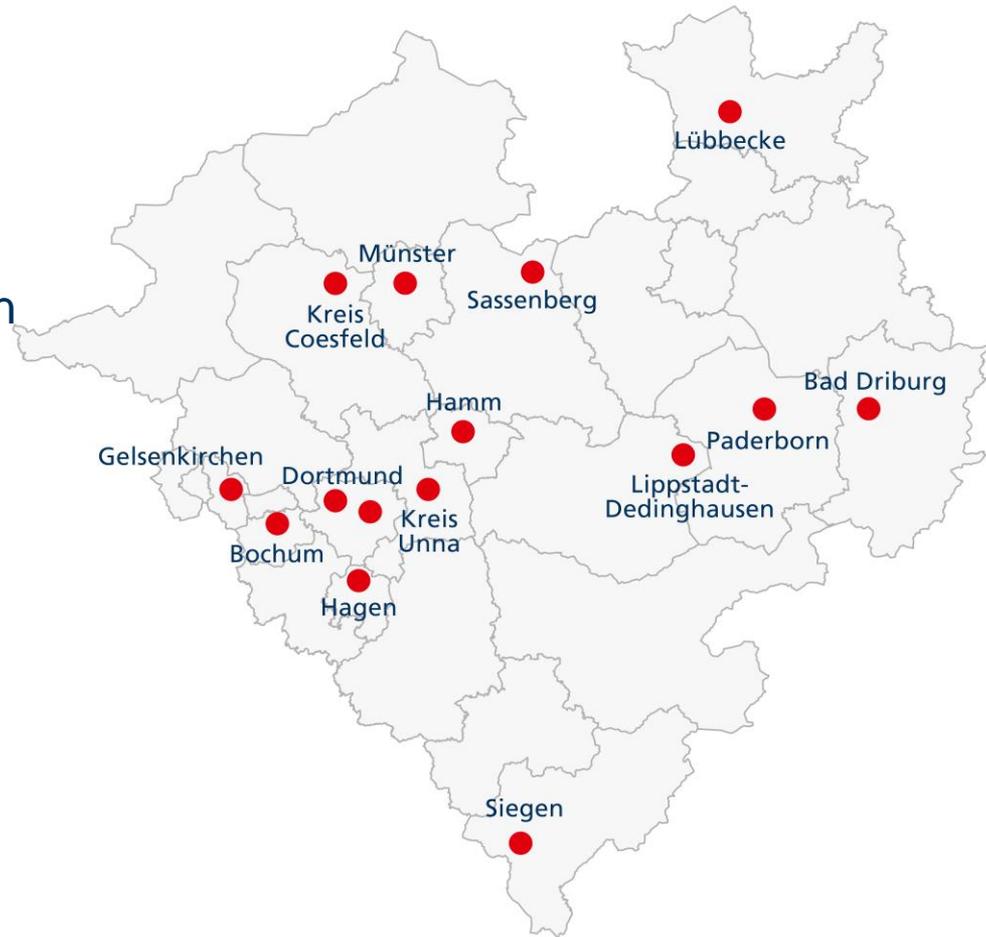


# Ausgewählte Projekte/ Standorte

## Vielfalt an:

- Ideen für inklusives Wohnen
- Zielgruppen
- Lebensphasen
- Quartieren

regional gut verteilt in  
Westfalen-Lippe



Mehr über den LWL

Schriftgröße

**SeWo**  
Selbstständiges Wohnen gGmbH

**LWL** Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

[Start](#) [Das Programm](#) [Die Wohnprojekte](#) [Aus der Praxis](#) [Technik + Wohnen im Quartier](#) [Service + Downloads](#) [Kontakt](#)

[Start](#) / [Aus der Praxis](#) / Auftakt für das SeWo-Programm: 120 Mitmacher in Münster versammelt

## Auftakt für das SeWo-Programm: 120 Mitmacher in Münster versammelt



8. Juni 2018 | Auftaktveranstaltung, Münster, SeWo-Programm

[vorheriger Artikel](#)  
← 15 aus 45: Eine vielfältige Auswahl innovativer Wohnkonzepte

Blick ins Plenum bei der Auftaktveranstaltung des SeWo-Programms. Foto: LWL/Thorsten Arendt

➔ Der Blog wird fortlaufend neue Beiträge aufnehmen, schauen Sie rein!

# Kontakt

## Selbstständiges Wohnen gGmbH Projektleitung



Dipl.-Geogr.  
Bianca Rodekohl  
Tel.: 0251 591-4442  
bianca.rodekohl@lwl.org



Dipl.-Päd.  
Sören Roters-Möller  
Tel.: 0251 591-4443  
soeren.roters-moeller@lwl.org

### Besuchsadresse

Warendorfer Straße 26-28  
Gebäude N, Raum 271  
48145 Münster